



De Flaasbloom

Informationen des Heimatvereins Wegberg-Beeck · <https://beecker-erlebnismuseen.de>

„Mittendrin in der Saison“ „Rückblick!“

Niederrheinischer Radwandertag am 2. Juli:

Zum bereits 30. Mal fand der Radwandertag in unserer Region statt, eines der größten Radsportereignisse in Deutschland. Aus bescheidenen Anfängen mit 5 Startorten sind nun 62 beteiligte Städte und Gemeinden am Niederrhein und in den benachbarten Niederlanden geworden. Mit dabei natürlich auch Wegberg und innerhalb unserer Stadt auch die beiden Museen des Heimatvereins. Beide öffneten von 10 bis 17 Uhr die Tore für Radler und selbstverständlich auch für Gäste, die per Pedes oder mit dem Automobil unterwegs waren.

Jazz-Frühshoppen am 15. Juli:

„Rund 200 Gäste durfte der Kulturförderkreis opus 512 beim Jazzfrühstück begrüßen“, so schrieb die Rheinische Post über die gemeinsam mit dem Heimatverein umgesetzte Veranstaltung. Der Heimatverein stellte den Flachsgarten zur Verfügung und sorgte für Speis und Trank. Die Besucherinnen und Besucher fühlten sich durch die begeisternde Musik von Walter Maaßen and his Borderlands nach New Orleans versetzt. Aus dem runden Pavillon des Flachsgartens überzeugten „der Mann mit dem Hut“ und seine Mitstreiter mit einem lupenreinen Sound und Platz für Improvisationen. Heinrich Heinen, Vereinssprecher von opus 512, danke Walter Maaßen und den Musikern für das fast dreistündige Konzert sowie dem Heimatverein für die besondere Atmosphäre im Flachsgarten.

Auf einen Blick:

- Rückblick
- Ausblick auf den Saisonendspurt
- Der Zimmermann von Dalen
- Aufgeschnappt
- Unsere Jubiläums-Flachstage
- Aus dem Volkstrachtenmuseum
- Heimatverein unterwegs
- Die nächsten Termine

Wegberger Mühlenfest am 27. August:

Mit der Premiere dieses Mühlenfestes präsentierte die Stadt Wegberg kollektiv die Vielfalt und Schönheit ihrer vielen Wassermühlen, ergänzt um eine Reihe von Aktionen. 10 offizielle Zielorte mit einer Route von nahezu 40 Kilometern Länge standen im Programm, ausgehend von der Wegberger Mühle im

Open-Air im Flachsgarten



Die Stele am Tor zum Flachsmuseum: Die Stele wurde 1992 zum nahenden zehnjährigen Jubiläum aufgestellt. Die Farbe in den Schriftzügen war nach all' den Jahren verblichen. Nun sind die Farben frisch ausgemalt worden. Schriftzug, Flachsblume und Wappen erstrahlen wieder in frischen Farben, auch in flachsblau.

Heimatverein Wegberg-Beeck: Jubiläum 40 Jahre



„Bilder sagen oft mehr als viele Worte.“ Daher konzentrieren wir uns hier auf Bilder mit wenigen Worten. Die Jubiläumsschrift zum 40jährigen Bestehen des Heimatvereins enthält informative Texte und anschauliche Fotos. Viel Freude beim Lesen und Schauen! Wer hat die Jubiläumsschrift noch nicht erhalten und möchte diese gerne haben, um alles mal in Ruhe zu lesen und zu betrachten? Ihr erhaltet die Broschüre im Flachsmuseum oder mailt Euren Wunsch an die Redaktion der Flaasbloom: flaasbloom@heimatvereinbeeck.de

Zentrum und einschließlich unserer beiden Museen in Beeck. Durch die Öffnung des Flachsmuseums bereits ab 10 Uhr nahmen frühe Gäste ein schnelles Getränk beim Frühschoppen ein. Andere erweiterten den Aufenthalt in der „Stempelstelle“ Flachsmuseum und schauten sich interessiert in den Museen um. Eine Stempelkarte für Radler, Fußgänger, PKWler und Fahrgäste des Oldtimerbusses

Stempelkarte

Stempelstellen - Start: Wegberger Mühle
Rathausplatz 21

| | | | |
|--------|---|---------|--------------------------------------|
| 900m | 1 Ophover Mühle | 12,2 km | 6 Thomeshof |
| 2,7 km | 2 Beeck Flachsmuseum, Museum für Europäische Volksarchitekturen | 13,2 km | 7 Schwaan (Gothof Zimmermann) |
| 3,7 km | 3 Moorshoven - Kapelle | 27,6 km | 8 Dalheimer Mühle |
| 6,6 km | 4 Hölmühle | 33,7 km | 9 Naturschutzstation Haus Wildenrath |
| 9,3 km | 5 Buschmühle | 38,3 km | 10 Tüschelbeck Ostmühle |

Mühlenroute

mit mindestens drei Stempelabdrücken lockte mit Gewinnchancen. Alles prima vorbereitet von der Stadt mit einer Holzplatte, auf der das Stempelkissen und der Stempel zum flotten Bedienen befestigt waren.

„Beecker-Backes-Tage“:

Nach der Eröffnung im Mai und dem ersten „Beecker-Backes-Tag (BBT)“ im Juni fanden die drei BBT in den Monaten Juli, August und September eine hohe Nachfrage. Viele Gäste ließen sich die frisch gebackenen Brote, Flammkuchen und andere Köstlichkeiten schmecken. Neu sowohl für das Backes-Team als auch für die Gäste waren erste Erfah-

Ausblick auf den Saisonendspurt 2023

In der Winterpause ab November verlängern wir die Spielzeit und öffnen die Museen gerne für Gruppentermine, auch mit K&K (Kaffee & Kuchen). Bitte wählt 0152 37805636 oder buchungen@heimatvereinbeeck.de. Wenn Ihr Anfang Oktober diese Flaasbloom in Euren Händen haltet, sind wir in den abschließenden Wochen der Saison 2023. Wir versprechen Euch volles Engagement, so wie bei einem sportlichen Endspurt. Ein Spiel ist erst nach dem Abpiff zu Ende. Diese Übersicht zeigt all' jene Angebote, zu denen Ihr herzlich eingeladen seid. Termine, Uhrzeiten und Orte findet Ihr auf der letzten Seite der Flaasbloom.

- 5 x sonntags im Oktober „Willkommen in den Erlebnismuseen“
- Flachsdiplo für Einzelinteressenten
- „Beecker-Backes-Tag“
- Mitgliederfest
- Handarbeitstreff
- Vortrag „Flachsschwingen in Wegberg“
- Frühschoppen
- „Komm! Wir singen: Lieder zum 1. Advent“ (12 € bzw. 6 €/Mitglieder einschl. Kaffee und Gebäck, bitte anmelden 02434 926315 oder ticket@heimatvereinbeeck.de)
- „Beeck leuchtet“, Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz
- „Komm! Wir singen: Lieder zum 4. Advent“ (Spenden statt Eintrittspreis)



„Königlicher Besuch“ Beim Frühschoppen im Flachsmuseum: Die ehemaligen Majestäten aus Gerichhausen



Der Mann am Backes: Hein Hausen

rungen zur Frage „Was ist, wenn es regnet?“ im August. Auch bei weniger schönem Wetter besuchten zahlreiche Gäste den BBT im Regen und kauften viele Brote, geschützt durch Zelte und auch mal durch trockene Phasen. Für Interessierte, die den BBT noch nicht kennen: Am 1. Freitag im Monat findet er von 17 bis 22 Uhr im Flachsgarten des Flachsmuseum statt. Für alle: In dieser Museumssaison steht am 6. Oktober noch ein BBT auf dem Programm.

„Frühschoppen“ im Flachsgarten:

Zum Frühschoppen am letzten Sonntag des Monats von 10 bis 13 Uhr nehmen neben Stammgästen auch regelmäßig neue Besucherinnen und Besucher teil. Mitglieder und Nichtmitglieder sind gleichermaßen willkommen. Der Zeitrahmen von drei Stunden ist natürlich nicht bindend. Man darf auch später kommen.

Boule-Training am Kirmesplatz:

Am letzten Donnerstag eines Monats treffen sich Interessierte ab 15 Uhr an der Boulebahn zum Training, natürlich auch offen für Nichtmitglieder. Der nächste Trainingstermin ist am 26. Oktober.

War sonst noch was?

Ja, Mundartnachmittag, Handarbeitstreff und Singen, erfreulich viele Gruppen besuchten uns zu Führungen, Schulklassen und Gruppen zum Flachsdiplo und Sonntagsgäste.



Alle freuen sich schon auf den Lagerfeuer-Abend im nächsten Jahr



„Der Zimmermann von Dalen“ im Flachsmuseum

Am 29. Juli trug der Schauspieler Bernd Schüren die szenische Schauspiel-Lesung „Der Zimmermann von Dalen“ im Flachsmuseum in beeindruckender Art vor. Der Zimmermeister Peter Crys hatte im Jahr 1647 den Auftrag übernommen, die Kirchtürme in Dalen und Beeck neu zu bauen bzw. mit neuen Helmen zu versehen. Für ihn allein ein schier unmögliches Vorhaben, beide zeitgleich zu bauen. Deshalb sollte sein Meistergeselle Hendrik Fegers den Turm in Beeck unter Aufsicht von Crys errichten. Leider waren beide so stolz, dass es zu einem Konkurrenzkampf kam. Die Worte des Meistergesellen Fegers an seinen Dienstherrn Crys aus 1647 über die beiden Kirchtürme don-

nerten nur so durch das Flachsmuseum: „Ihr seid der Meister, ich bin der Knecht. Der Eure steht schief, der meine steht recht!“

Im ganzen Raum war es still, das Publikum hielt den Atem an. Dann nahm die Geschichte ihren tragischen Verlauf: Der Meister ermordet blindlings seinen Gesellen und wird aufgrund seiner Tat verurteilt und hingerichtet.

Auch nach dem Ende des Vortrags schauten die Zuschauer noch gebannt zur Bühne, ein Moment der Stille. Dann erscholl kräftiger und lang anhaltender Applaus. Das Darstellen menschlicher Schwächen macht die Lesung zeitlos. Das dezent und gekonnt eingesetzte Schauspiel und die wandelbare kräftige Stimme sorgten für eine spürbare Bühnenpräsenz von Bernd Schüren.

Georg Wimmers bedankte sich bei Bernd Schüren für die intensive und stimmungsgewaltige Darstellung. Die Geschichte wurde vor über 100 Jahren von Pfarrer Pauen aus Rheindahlen aufgeschrieben. Die mündliche Weitergabe ist aber sehr viel älter. Was damals wirklich passiert ist, wird für immer ein Geheimnis bleiben.

Es ist jedoch belegt, dass es den Streit zwischen dem Meister und seinem Gesellen tatsächlich gegeben hat.

Nach der Schauspiel-Lesung schilderte Heinrich Heinen anhand von Fotos, präsentiert auf einer Leinwand, die Geschichte der Kirche in Beeck und deren bauliche Veränderungen. Die Zuhörer waren auch hier sehr interessiert. Es ist unsere Kirche und unsere Geschichte. Rund 50 begeisterte, aber auch nachdenklich wirkende Gäste verließen das Flachsmuseum.



Aufgeschnappt

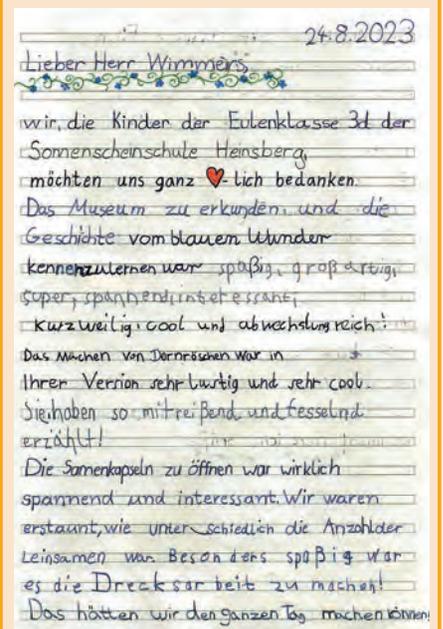
► „Schad‘, dass ich nicht da war. Ich habe gehört, es muss wunderbar gewesen sein.“ (Aussage zum Singen am Lagerfeuer)

► In der offenen Hand lässt sich anschaulich zeigen, wie der Leinsamen aus der Kapsel (Knadde) gelöst wird. Beim Vorführen sagte die ca. neunjährige Besucherin am ersten Flachstag zu ihrer Mutter: „Wir waren vor zwei Tagen mit der Schulklasse beim Flachsdiplo, da haben wir das auch gemacht.“

► „Danke für die Jubiläumsschrift des Heimatvereins. Darf ich dazu auch so einen flachsblauen Kuli haben?“

► „Nee, wat es de Kook lecker!“

► „Vor drei Wochen haben wir bei einer Wanderung in Wegberg viel Interessantes über die Museen hier erfahren. Das schauen wir uns heute alles an. Wir parken wie im August am Forum und sind den Beeckbach entlang zu Fuß nach Beeck gewandert.“ Vier Stunden später: „Wir haben viel gesehen und erlebt, das hat richtig Freude gemacht!“ (Gästegruppe aus dem Jülicher Land)



► Die Schulklasse 3d der Sonnenscheinschule Heinsberg hat im August nach ihrem Flachsdiplo mit allen Unterschriften auf eine besondere und sehr liebenswürdige Art „Danke!“ gesagt!

40 Jahre Heimatverein
Wegberg-Beeck e.V.

BEECKER
ERLEBNISMUSEEN

Beecker Flachstage

Ein Sommerfest
für die ganze Familie

9. + 10.
September
11-18 Uhr

Samstag, 9. September von 18-22 Uhr

Backes, Bier
und Blasmusik

Eintritt frei!

Der Jubiläumsabend für Jung und Alt im Museumsgarten

Unsere Flachstage an

Zur offiziellen Eröffnung durfte Georg Wimmers am Samstagvormittag über 80 geladene Gäste begrüßen mit Vertretern vom Landschaftsverband, der NRW-Stiftung, des Kreises Heinsberg, der Stadt Wegberg, Vereinen und Institutionen aus Beeck, die Mitglieder des Netzwerks RSN und Repräsentanten der beiden Geldinstitute Kreissparkasse und Volksbank. Mit einfühlsamen Worten begrüßte der

Erhalt der Sauberkeit und zur Verschönerung unseres Ortes. Seine besonderen Verdienste werden damit gewürdigt. Die extra für das 40-jährige Bestehen erstellte Jubiläumsschrift „Wertvolles erhalten – Heimat mitgestalten – Gemeinschaft erleben“ zeigt eindrucksvoll, wieviel im Heimatverein durch ehrenamtliches Engagement geleistet wurde und wird.

Beeck mit seinen beiden Museen war an den Jubiläumstagen Anziehungspunkt für viele Gäste von nah und fern. Ein typisches Bild: Die Besucher gingen durch den Eingangsbereich und blieben gleich am Museumsgarten wieder stehen. „Wow – sieht das toll aus!“ Zu sehen gab es tatsächlich einiges: altes Handwerk rund um Flachs mit Spinnen, Weben, Färben, Korbflechten, Klöppeln, Naturschutz und natürlich allerlei fürs leibliche Wohl. Dazu gehörten Obst



Die musikalische Begrüßung der Gäste durch Georg Wimmers am Eröffnungstag

Unser „heißes“ Jubiläumswochenende

Es waren im wahrsten Sinne „heiße“ Tage rund um das 40-jährige Jubiläum des Heimatvereins. Nach monatelangen Überlegungen und Vorbereitungen füllte sich schon vor den beiden Festtagen das gesamte Gelände mit großen Zelten und den Aufbauten für die Aussteller. Viele tatkräftige Heimatverein-Aktive schleppten Tische, Stühle und große Geräte zur Flachsdemonstration und entwickelten kreative Ideen zu einer sehr einladenden und eindrucksvollen Gartengestaltung.



Heinz Heinen



Gertrud Gerichhausen

Vorsitzende die Familie Gerichhausen, denn ohne Heinz Gerichhausen gäbe es keinen Heimatverein und keine Museen. Die Vorstellung der einzelnen Gäste und Gruppen verband Georg Wimmers sehr locker und charmant mit Informationen darüber, was sie in der Vergangenheit zur Entwicklung der beiden Erlebnismuseen beigetragen haben, verbunden mit der Hoffnung, dass diese einzigartige kulturelle Institution in einem doch recht kleinen „Dorf“ wie Beeck noch lange erhalten und weitergeführt werden möge. Seine individuellen Dankesworte drückten das gute Miteinander aus. Zum Beginn und zum Abschluss seiner Rede griff Georg zur Gitarre und lud mit zwei Liedern zum Mitsingen ein, passend zum Anlass: „Schön, dat du do bes ...“ bzw. „Dat es Heimot - Biäk“.

Heinz Heinen wurde im Rahmen der Eröffnung der Flachstage mit dem Flachstaler des Heimatvereins Wegberg-Beeck e. V. ausgezeichnet. Seit vielen Jahren arbeitet Heinz Heinen ehrenamtlich auf dem Beecker Friedhof und rund um den Kirchplatz zum



Viele fleißige Handwerker an den Jubiläumstagen



am 9./10. September



Abracadabra - erstaunte Gesichter beim Zauberer Marc und seinen vielen Tricks

und Eier, Honig, Met, Brot und Flammkuchen aus dem „Beecker Backes“ sowie Köstliches vom Grill und vom Getränkestand. Viele der alten Schätzchen vom Antikstand des Heimatvereins wechselten ihre Besitzer. Auch das Museum für Europäische Volkstrachten freute sich über zahlreichen interessierten Besuch. Tapfer ertrugen Mitarbeiter und Gäste auch die hohen Temperaturen unterm Dach, konnten sich dann in den kühlen Räumen im Erdgeschoss wunderbar erholen und den „Nostalgie-Raum“ über die 50-er bis 90-er Jahre erkunden mit Unterma- lung aus der Musikbox. Zahlreiche Kinder und auch „Große“ nutzten die Möglichkeit, selbst in eine historische Tracht zu schlüpfen, sich damit fotografieren zu lassen oder sich in beiden Museen den Gästen zu präsentieren, ein schönes Bild.

„Backes, Bier und Blasmusik“

hieß es am Samstagabend bei angenehmen Temperaturen und entspannten Gesprächen im wunderschön beleuchteten Gartengelände. Am Sonntag verwirrte Zauberer Mark gekonnt Realität und Magie, was für erstaunte und ungläubige Gesichter sorgte.



Unser Backes-Team bei einer verdienten Pause



Kino im Karton: Die Live-Übertragung des Basketball-WM-Endspiels

Die Siegerehrung für den längsten und schönsten Flachs zu „Beeck wird blau 2023“ gab es natürlich auch wieder. In diesem Jahr gewann Gabi Claßen mit einem 126 cm langen Flachsbündel. Es ging knapp zu, auf den Silber- und Bronzeplätzen landeten Maria Thönnissen und Gerd Claßen mit 120 cm bzw. 115 cm. Der Ehrenpreis für ein besonders schönes Flachsbündel ohne Messen der Länge ging wiederum an die junge Preisträgerin vom letzten Jahr.

Kurz vor Ende des Festes verfolgten Sportinteressierte vor dem „improvisierten Übertragungskarton“ (Fernsehstudio?) das Endspiel im Basketball und wurden belohnt: Deutschland wurde sensationell WM-Sieger! Und dann war es geschafft. An den Flachstagen waren mehr als ein Drittel aller Mitglieder des Heimatvereins vor Ort aktiv. In Windeseile gelang es, alles wieder aufzuräumen und für kommende Anlässe herzurichten. Die Aktiven konnten so bereits eine Stunde früher als vorgesehen kühle Getränke und leckere



Der Ehrenpreis für ein besonders schönes Flachsbündel

Suppen genießen und das Fest in sehr froher Stimmung ausklingen lassen. Über beide Tage war eine enorme „positive Energie“ spürbar, viele begeisterte Rückmeldungen erfreuten die fleißigen Aktiven und mehrere neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Der Einsatz an Arbeit und Finanzen hat sich gelohnt und bei aller Suche nach jüngeren Kräften gilt: Der Heimatverein ist lebendig und das Wunschziel bleibt, beiden Museen eine gute Zukunft zu gestalten.



Blasmusik vom Feinsten gab es am Abend unseres ersten Jubiläumstages



Wer hat originelle oder ungewöhnliche Fotos an den Flachstagen aufgenommen? Bitte mailt diese Fotos an das Redaktionsmitglied Werner Palm: palm.werner@t-online.de. Werner Palm erstellt aus seinen Fotos einschließlich Filmaufnahmen eine kleine Bildershow für das Mitgliederfest am Samstag, 7. Oktober.

Dankeschön!

Dies ist fürs Erste eine kleine Auswahl aus der Vielzahl der Glückwünsche, die uns erreicht haben. Diese schriftlich und persönlich überbrachten Wünsche stehen stellvertretend für alle, die wir vom Platz her nicht alle nennen können. Wir sind dankbar und glücklich über all' die Aufmerksamkeiten.

- Heimatverein Wegberg-Beeck e. V. -

Schön dat du do bes
Text: Höhner / G. Wimmers

Schön dat Do do bes, dat du jetz do bes
Mir han uns lang schon nit mieh jesin
Schön dat Do do bes, dat du jetz do bes
Kumm setz dich einfach jet zo uns hin.

1. 40 Joare, send hüüt te fiere
40 Joare, en lange Tiet.
Ihr sed jekomme- öm ze jratuliere
Von ganz noh - und von ganz wiet.

2. Watt förn Freud – öch ze bejröße
Dat deht echt joot, denn dat zeich oss
kloar,
dat osse Arbeit – wött wahrjenomme
un net bloß hüüt – över all die Joar.

3. Dröm lott os fiere – net lamentiere
Noh vüüre kicke – ewer och zurück.
Hüüt wödd jefiert – un ihr sed dobei
An desse Morje – osser jrößtes Jlöck.

"Heimat ist ein Gebiet, in dem du aufgewachsen bist oder dich zuhause fühlst; ein Ort, an den du immer wieder gerne zurückkehrst: Wir gratulieren euch ganz herzlich zu eurem 40-jährigen Jubiläum! Für die kommenden Jahre wünschen wir euch alles Gute und weiterhin viel Erfolg."

- **Jana Schaffrath mit dem Team vom Kindergarten St. Vincentius** -

"Seit vier Jahrzehnten hält Ihr Verein mit Flachsmuseum, Mundart und Gesang viele Traditionen und Geschichte aufrecht. Trefender als mit diesem Wirken kann man die Begriffe 'Heimat' und 'Heimatverein' wohl nicht erfüllen. Wir als Mundartnachbarn uut Älempf gratulieren herzlich und wünschen für die zukünftige Arbeit weiter viel Erfolg."

- **Klängerclub Elmpf e. V.** -

Dat es Heimot – Biäk
Text: Räuber / G. Wimmers

Dat es Heimot – Dat es Heimot
dat es Biäk – em Jrenzlandreng
tösche Rapsfeld – Driesch un Kirkhoff
esch als Biäker – mi Jlöck nur feng.

Wenn du duur die Strooße jehs
un einer hei dr angere jröße,
un die Lüüt die blieve stonn,
dann wött hei dr Kall jedonn.

Wenn et jeht op Biäker Platt.
denn dat kütt dann ut et Hatt.
Dat es echt und dat deht joot.
Dat hammer hei em Bloot.

Wenn du in dr Flachsjaat küts
un die Lüüt do fiere süss,
sette öm dä Backes röm
senge fru:eh möt lauter Stemm.

Wenn Pengste sesch dat Dörp dann tröff,
un dr Kirkplatz ueverlöpp,
Männ un Wiever trecke op:
hei kreste mesch net fott.



Dr. Günter Arnolds gratulierte für das **RSN-Netzwerk Rur-Schwalm-Niers** mit einem Zitat und legte es wie folgt aus: "Man muss die Vergangenheit kennen, um eine neue Zukunft zu bauen! Euer Heimatverein schaut auf das aktuelle Leben in Beeck und die Zukunft, indem er die Interessen und Bedürfnisse auch jüngerer Leute in seine Aktivitäten einbezieht. Im Sinne der Förderung von Gemeinschaft untereinander hier vor Ort. Diese Gemeinschaft gehört zum Begriff und zum Gefühl von Heimat."

"Wir bewundern die tolle Arbeit, die Ihr leistet und was Ihr schon alles erreicht habt. Wir wünschen Euch als Verein weiterhin viel Erfolg und als Menschen alles Gute, Gottes Segen und viel Gesundheit".

- **Heimatverein Schafhausen** -

"Der TuS 1971 Beeck e. V. möchte dem Heimatverein Wegberg-Beeck e. V. zu seinem 40-jährigen Jubiläum recht herzlich gratulieren. Außerdem wollen wir darauf hinweisen, dass der Heimatverein durch seine Aktivitäten wie Flachsmarkt etc. viel für die Gemeinde Beeck getan und den Ort weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht hat. Wir wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg." - **Turn- und Spielverein 1971 Beeck e.V.** -

Neues aus dem Volkstrachtenmuseum

„Mode, Menschen & Musik – eine Zeitreise durch die 50er bis in die 90er Jahre“

Teil 1 der neuen Ausstellung ist bereits seit einigen Monaten im Eingangsraum des Museums zu besichtigen und zu genießen. Genießen lässt es sich vielleicht durch Betrachten der Aushänge und Kleidungsstücke oder durch das gemütliche Verweilen in einem 50er Jahre-Sessel mit entsprechenden Klängen aus der Musikbox. Zahlreiche Bücher und Bildbände aus den vergangenen Jahrzehnten einschließlich der Bravo stimmen in diese Zeit ein. Teil 2 der Ausstellung – ein „Gesamtgefühl“ aus Bild, Ton und Musik – startet im neuen Jahr.



Unsere Fachleute im Volkstrachtenmuseum

Unseren Fachleuten für das Volkstrachtenmuseum stehen die Trachten gut, oder? Rita Borgs, Gregor Laufenberg und Beate Schwan (v. l.) zeigen den Gästen nicht nur die Sammlung ausgestellter Trachten, sie tragen diese bei einem besonderen Anlass auch. Das animiert Gäste und besonders Kinder, auch in solche historischen Gewänder zu schlüpfen. In der eigenen Familie erlebte Beate, wie dies Spaß machen kann, jedoch nicht auf Anhieb. Die Reihenfolge des Ablaufs: Zuerst Zurückhaltung des Enkelkinds, dann freundliches „Überreden“, danach begeistert „Jetzt zieh ich mal die andere Tracht an!“ und zum Schluss: „Oma, Du hast ja nächste Woche zwei Führungen im Trachtenmuseum, da geh' ich mit und zieh' wieder eine Tracht an.“

„Was lange währt, wird baldKLASSE!!!!“

Probelauf der neuen Ausstellung im Volkstrachtenmuseum:

Schon lange fiebert das Team des Volkstrachtenmuseums um Gregor Laufenberg der Eröffnung der neuen Sonderausstellung zum Thema „Mode, Menschen & Musik – eine Zeitreise durch die 50er bis 90er Jahre“ entgegen. Eigentlich sollte sie nach dem ursprünglichen Plan rechtzeitig zu den Flachstagen fertig werden, doch die offizielle Eröffnung wird im neuen Jahr folgen. Es gibt noch Kleinigkeiten, die vorher behoben werden müssen. Trotzdem hatte jetzt eine kleine Gruppe die Ehre, an einem Probelauf teilnehmen zu dürfen. Die Erwartungen waren entsprechend groß. Ein automatischer Ablauf des Programms folgt noch als einer der letzten Arbeitsschritte, deshalb musste Heinz ihn per App steuern.

Für die Besucher war das ohne Belang. Was hier multimedial auf die Beine gestellt wird, ist schon etwas ganz Besonderes und dürfte die Attraktivität des Volkstrachtenmuseums besonders für jüngere Besucher enorm steigern. Passend angezogene Figurinen, ausgestellt vor Bildmaterial entsprechend der jeweilig ausgewählten Zeitepoche, werden durch entsprechende Texte erläutert, mit Musik untermalt und durch Lichteffekte in ihrer Wirkung verstärkt. Das alles aufeinander abzustimmen ist eine Herkulesaufgabe und mit vielen Anforderungen verbunden. Näheres soll an dieser Stelle nicht verraten werden. Alle waren beeindruckt, was Heinz und seine Mitstreiter hier auf die Beine gestellt haben. Diese Ausstellung darf man sich auf keinen Fall entgehen lassen. Dem Hauptorganisator, Heinz Schlömer,

dürfte nach diesem erfolgreichen Probelauf ein Stein vom Herzen gefallen sein. Man kann nur erahnen, wieviel schlaflose Nächte, Telefonate, Bitten um Unterstützung und Arbeitsstunden er und die anderen aus dem Team in dieses Projekt gesteckt haben. Hier einige spontane Äußerungen der Besucher: „Besonders die Zeit der Beatles mit ihrer einmaligen Musik hat mich fasziniert. Ich fühlte mich richtig in diese Zeit zurückversetzt.“ - „Unglaublich was hier zusammengetragen worden ist, tolles Bildmaterial, super Texte. Ein dickes Lob an den Organisator.“ - „Ich fühlte mich an meine Jugendzeit erinnert. Die Ausstellung spricht vor allem die Emotionen an.“ - „Ich hatte Gänsehaut-Momente“. Auf die gelungene Premiere wurde mit einem Glas Sekt angestoßen.



Heimatverein unterwegs

Heimatverein auf 5-Dörfer-Tour im Braunkohlenrevier Erkelenz:



Am 29. Juni machte Werner Palm mit einer 20-köpfigen Gruppe unserer Vereinsmitglieder per Fahrrad eine Tour zu den fünf Ortschaften Kuckum, Keyenberg, Unterwestrich, Oberwestrich und Berverath am Tagebau Garzweiler II. Diese Dörfer fallen ja am Ende doch nicht dem Braunkohletagebau zum Opfer. Die Strecke führte größtenteils abseits des Verkehrs über asphaltierte Wirtschaftswege. Ein Stopp im alten Feuerwehrhaus in Kuckum diente zur Erfrischung und ließ uns mit Stütchen und Kaffee neue Kräfte sammeln. Durch die neuen Ortschaften bei Rath-Anhoven ging es dann zurück nach Beeck. Der Tag verlief informativ, beeindruckend (die Dörfer selbst, das Wasserschloss Keyenberg, die Niersquelle etc.) und ohne Zwischenfälle. Im Garten des Flachsmuseums endete die Tour mit einem Imbiss und einem Fässchen „Kürzer Bier“, das von Werners Schwiegersohn in Düsseldorf gebraut wird. Beim geselligen und lustigen Miteinander am Abend spürte man bei allen eine Zufriedenheit über die gemeinsame Fahrt.

„Museum unterwegs nach Gescher am 14. September“:

Die Glockenstadt Gescher liegt im münsterländischen Kreis Borken. Im Frühjahr lernte ein interessiertes Team aus den Gescher Museen bei uns alles über Flachs & Co., die Flaasbloom 2/2023 berichtete. Ein Probeflachsfield wurde in Gescher angelegt und ist natürlich schon abgeerntet. Im kommenden Jahr soll ein großes Feld bestellt werden und dann ist wieder unsere Flachsexpertise gefragt. Am 14. September waren wir mit dem Reisebus und einer großen Gruppe aus dem Heimatverein zum Gegenbesuch. Die liebevoll eingerichteten Häuser im Museumsdorf boten mit Webstube und reich bestücktem Leinenschrank einiges, was uns bekannt ist. Weitere historische Handwerke, Geräte und

Gegenstände aus den letzten Jahrhunderten waren zu bestaunen. Dass diese Häuser des Museumsdorfs aus dem Umfeld in Handarbeit abgebaut und original an diesem Platz vom Gescher Heimatverein wieder aufgebaut wurden, ist wirklich bewundernswert. Die erfreuliche Tatsache, dass der Heimatverein Gescher in der letzten Zeit etliche „Neu-Rentner“ gewinnen konnte, haben wir gern gehört. Besondere Aufmerksamkeit zog der historische Dörr-Ofen auf sich - früher zum Trocknen der feuchten Flachsstängel nach dem Rösten genutzt. Inzwischen ist er zum Backofen umgebaut, in dem viermal jährlich mit großem Erfolg Brot gebacken wird. Die mitgereisten Beecker-Backes-Experten haben bereits Kooperationen vereinbart, um voneinander zu lernen.

Und dann eine Führung der ganz besonderen Art! Gleich am Eingang zum Glockenmuseum hieß es: "Die für die Führung vorgesehene Dame hat abgesagt!" Ungläubiges Erstaunen! Niemand ist da außer der Reinigungsdame, die gerade Böden und Einrichtungen sau-

bermacht. Aber sie weiß auch einiges über die ausgestellten Glocken. „Helga“ war zunächst nicht begeistert, stimmte dann einer Führung zu unter der Bedingung, dass die Gruppe ihr beim Putzen hilft! Gesagt - getan. Ehe wir uns versahen, war der erste mit Kittelschürze versehen und mit Wischmopp ausgestattet, andere reinigten die Glas-Vitrinen („die Ecken bitte nicht vergessen“) oder erhielten einen Staubwedel für die Glocken („ganz obendrauf sind die besonders staubig“) oder für die herumliegenden Fliegen („die lecken die Bronze der Glocken und fallen dann runter und brechen sich das Genick“). Das alles war natürlich Spaß pur - und tatsächlich konnte „Helga“ viele



interessante Informationen rund um die Geschichte von Glocken und Schellen und über die Herstellung von großen Kirchenglocken berichten und zeigen. Erlebnis pur! Insgesamt eine sehr schöne „Dienstreise“ in Sachen Museum mit Erholung für Leib und Seele wenige Tage nach unserem arbeitsreichen Jubiläumswochenende zum 40-Jährigen.



Die nächsten Termine:

(Wir freuen uns auf Euren Besuch, bitte nehmt einen aktuellen Blick auf die Homepage)

Sonntags 14.00 - 17.00 Uhr: Willkommen in den Erlebnismuseen 2023

- Sa 07.10. 17.00 - 22.00 Uhr Mitgliederfest, FM
- Do 26.10. 19.00 Uhr "Flachs schwingen in Wegberg", Vortrag im FM
- So 29.10. 14.00 - 17.00 Uhr Letzter Öffnungstag der Erlebnismuseen in der Saison 2023
- So 03.12. 15.00 - 17.00 Uhr "Komm! Wir singen: Lieder zum 1. Advent" im FM
- Sa 09.12. 15.00 - 22.00 Uhr "Beeck leuchtet", Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz
- So 10.12. 12.00 - 18.00 Uhr "Beeck leuchtet", Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz
- Sa 23.12. 16.30 - 18.00 Uhr "Komm! Wir singen: Lieder zum 4. Advent", St. Vincentius - Kirche (Gemeinschaftsveranstaltung mit OPUS 512)

- „Beecker-Backes-Tag“ im Flachsgarten: 1. Freitag im Monat 17.00-22.00 Uhr am 6.10. *
- Flachsdiplom mit Anmeldung: 1. Sonntag im Monat ab 15.00 Uhr am 1.10. *
- Frühstücken im FM: Letzter Sonntag im Monat 10.00-13.00 Uhr am 29.10. und 26.11 (!)*
- Handarbeitstreff im FM: 4. Sonntag im Monat 14.00-17.00 Uhr am 22.10. *

* Hinweis: Letzte Termine dieser regelmäßigen Veranstaltungen in der Saison 2023